

Schüler schreibt mit links kaum schlechter als mit rechts...

Beitrag von „Ketfesem“ vom 24. Juni 2006 09:41

Hallo,

ein Junge aus meiner 3. Klasse hat sich in den Pfingstferien den rechten Arm gebrochen und kann dadurch eigentlich nicht schreiben.

Wichtige Einträge (z. B. im Merkheft) kopiere ich ihm immer von anderen Kindern, damit er zu Hause lernen kann. Problematisch ist es bei Übungen, bei denen man schreiben muss, da er sich dabei langweilt, wenn er nur herumsitzt. Meistens geh ich dann die Aufgaben mündlich mit ihm durch, was aber natürlich auch viel schneller geht, als wenn er schreiben müsste. Nun hat er öfter versucht, mit links zu schreiben, weil er sich sonst langweilt, wenn er nur herumsitzen soll.

Dabei ist mir etwas Merkwürdiges aufgefallen: Der Junge hat normalerweise (mit rechts) eine fürchterlich krakelige Schrift, z. T. sehr schlecht lesbar. Jetzt schreibt er mit links, und die Schrift ist kaum schlechter!

Wie kann denn das sein? Ich muss vielleicht dazu sagen, dass es ein sehr braver Schüler ist, der sich auch bemüht; aber trotz Anstrengungen hat er es nicht geschafft, in drei Schuljahren eine akzeptable Schrift zu entwickeln. Und jetzt schreibt er 2-3 Tage mit links und kann fast schon genauso "gut" schreiben wie mit rechts; es ist auf jeden Fall lesbar!

Eure Meinungen dazu würden mich echt interessieren!